



Ein Blick in das „Schaufenster“ des Künstlerehepaares Wittkamp/Fröhling an der Steverstraße Fotos: LZ

## Ein „Schaufenster“ der Kunst Künstlerehepaar Wittkamp-Fröhling zeigt eigene Werke

**Lüdinghausen.** Es ist schon eine kulturelle Bereicherung, das „Schaufenster“ des Ehepaares Wittkamp-Fröhling an der Steverstraße, das seit nunmehr einer Woche einen kleinen Einblick in das Schaffen der beiden Lüdinghauser Künstler gibt. „Hier wollen wir eigentlich alle die Dinge einem interessierten

Publikum zugänglich machen, die meine Frau und ich ganz unabhängig von unseren offiziellen Aufträgen aus eigener künstlerischer Intuition schaffen“, meinte in dieser Woche Franz Wittkamp zu dieser neuen Phase im Wirken dieses Künstlerehepaares.

Franz Wittkamp, den Lüdinghausener seit Jahren kein Unbekannter mehr, ist aus Wittenberg, der Lutherstadt an der Elbe gebürtig, kam später nach Lüdinghausen und machte am Gymnasium Lüdinghausen das Abitur. Hier war er später auch Kunstlehrer, bevor er sich dazu entschloß, freischaffender Künstler zu werden. Der 33jährige Künstler ist seit nunmehr fünf Jahren „selbständig“ wie man ihn vielleicht in einem anderen Beruf bezeichnen würde. Und in dieser Zeit hat sich beim ihm so einiges getan.

Er hat Kinder- und Jugendbücher illustriert und auch für die Werbung gearbeitet. Und wie er dafür gearbeitet hat, wird gerade in diesen Tagen vielen Bundesbürgern besonders deutlich. Von Franz Wittkamp

stammt der Entwurf des Plakates der Volksbanken und Raiffeisenbanken in der gesamten Bundesrepublik Deutschland mit dem Motto „Wir wiegen Sie mit Geld auf“. Und daß dieses Plakat sein Ziel erreicht hat, davon können auch die Banken im hiesigen Raum berichten.

Schon einmal war Franz Wittkamp in den Blickpunkt des lokalen Interesses getreten. Damals, als seine Ehefrau Annette Wittkamp-Fröhling in dem inzwischen abgerissenen Haus Austrup in der Borg ein Atelier eröffnete hatte mit einem Fenster zur Burgstraße. Hier konnten die Bürger erstmals auch Werke von Franz Wittkamp sehen.

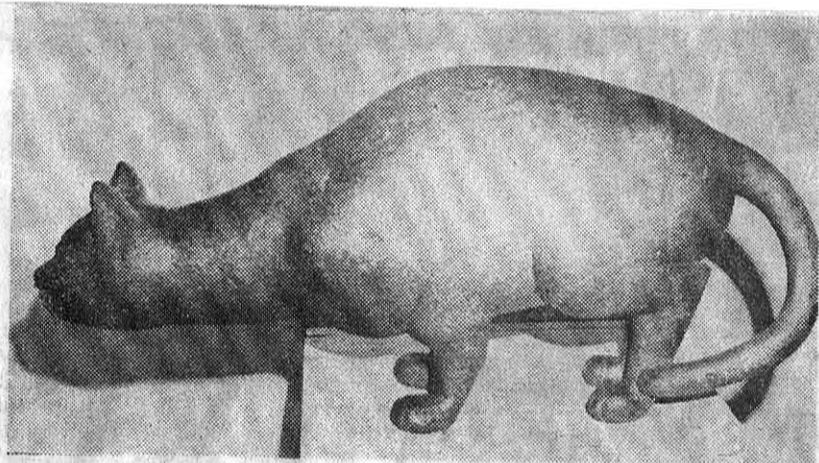
Heute wie damals wird im „Schaufenster“ an der Steverstraße aber Annette Wittkamp-Fröhling wiederum

besonders aktiv sein. In einem Hinterraum hat sie ihr Atelier eingerichtet. Hier sieht man auch schon Plastiken von ihrer Hand. Die bekannte Bildhauerin wird zu den von uns bereits veröffentlichten Öffnungszeiten im Pavillon vor der Steverbrücke bei Lohmann/Entrup anwesend sein. Sie ist gerne bereit, den Interessenten genaue Auskünfte zu geben.

Ihr Ehemann Franz wird jedoch weiter Grafiken und Illustrationen schaffen. Seine persönlichen Intuitionen allerdings werden, bis sie einen Interessenten gefunden haben, einen Platz an der Steverstraße finden. Dort kann man schon jetzt sehenswerte Werke dieser beiden heimischen Künstler betrachten. Ein Weg dahin sollte nicht nur für den Kunstinteressenten lohnenswert sein.



Das Künstlerehepaar vor einer Auswahl der Werke



Die Plastik „Die Katze“ von Annette Wittkamp-Fröhling